

Herzlich Willkommen

- Vorstellung der Klimaschutzkoordination des Bodenseekreises
- Zukunftskommune Energieagentur Oberschwaben

Alexander Hirylovich, Klimaschutzkoordinator
Walter Göppel, Geschäftsführer Energieagentur Oberschwaben
22.07.2025

Gut
beraten
für die
Zukunft

Koordination der Klimaschutzaktivitäten der Städte und Gemeinden im Bodenseekreis

Aufgaben:

- Motivation der Kommunen zur Nutzung bestehender Klimaschutzangebote,
- Beratung bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen,
- Vermittlung von regionalen Akteuren sowie fachlichen Ansprechpersonen,
- Bündelung und Weiterleitung kommunaler Bedarfe an übergeordnete Stellen,
- Unterstützung bei der Erstellung von Energie- und Treibhausgasbilanzen,
- Aufbau langfristiger Schnittstellen zu externen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen.

Status Quo - Forderungen nach vereinfachten, messbaren Systemen zur Energieautarkie bzw. Klimaneutralität

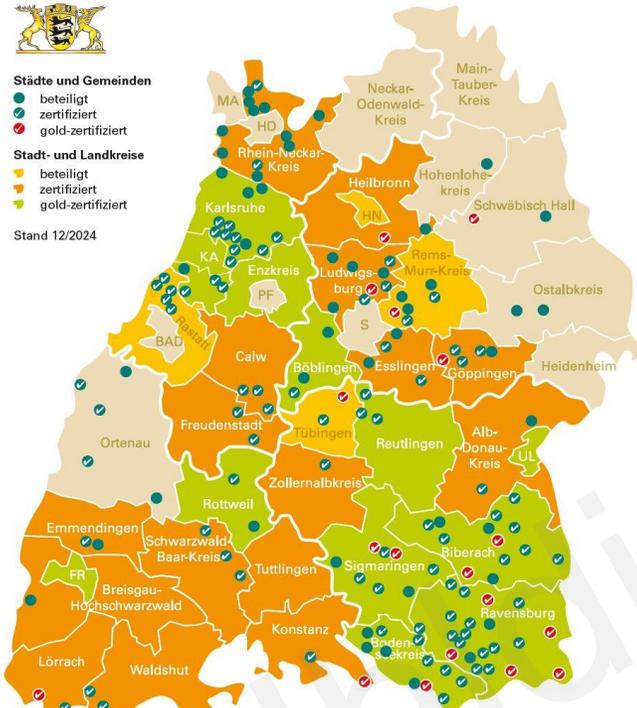
European Energy Award in Baden-Württemberg



Städte und Gemeinden
● beteiligt
● zertifiziert
● gold-zertifiziert

Stadt- und Landkreise
● beteiligt
● zertifiziert
● gold-zertifiziert

Stand 12/2024



© KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

- Klimaneutralität bis spätestens 2040 in Baden-Württemberg
- Zahlreiche private & kommunale Leuchtturmprojekte entstanden
- Auftrag an die EA-Oberschwaben – Entwicklung von “schlanken” & messbaren Systemen zur Energieautarkie bzw. Klimaneutralität (Verwaltung & Gesamtkommune)
- Derzeit 11 GR-Beschlüsse zur Zukunftskommune, weitere 15 angefragt
Starkes Interesse von Kommunen & Landkreisen aus Baden-Württemberg

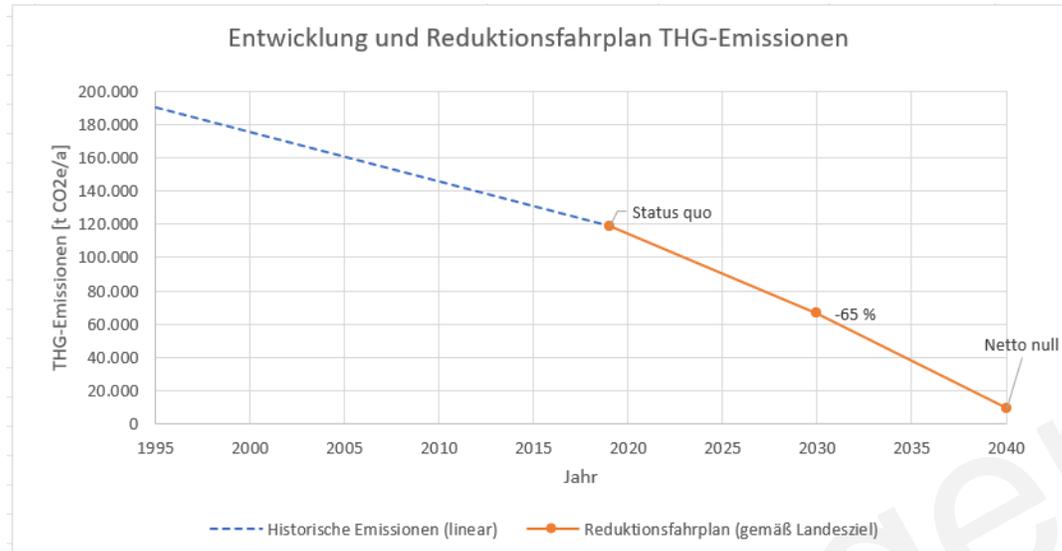
Zukunftskommune Oberschwaben (Städte und Gemeinden)



Praxisorientiert, unbürokratisch, wenig Personalaufwand und zeigt den laufenden Stand und die notwendigen Maßnahmen der Energiewende bzw. Treibhausgasneutralität

Gesetzliche Vorgaben

THG - Reduktionsfahrplan



	2020-2030	2031-2040	
Jährliche Reduktion absolut [t]	4.751	5.707	
Jährliche Reduktion relativ [%]	2,50%	3,00%	gegenüber 1995

Rückrechnung der Emissionen bis 1995

Mindestanforderung:

- Bundesziel
- Landesziel

Berücksichtigung:

- CO2-Budget Pariser Klimaabkommen

Grundsatzanforderungen

- ✓ Beschluss zum Beitritt Klimaschutzpakt Baden-Württemberg (klimaneutrale Verwaltung bis 2040, mit Beschluss Gemeinderat)
- ✓ Energiedatenerfassung nach §18 Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg
- ✓ Fortlaufende erkennbare Klimastrategie

 Grundsatzanforderung für Fördermittel!

Ampelsystem zur Bewertung

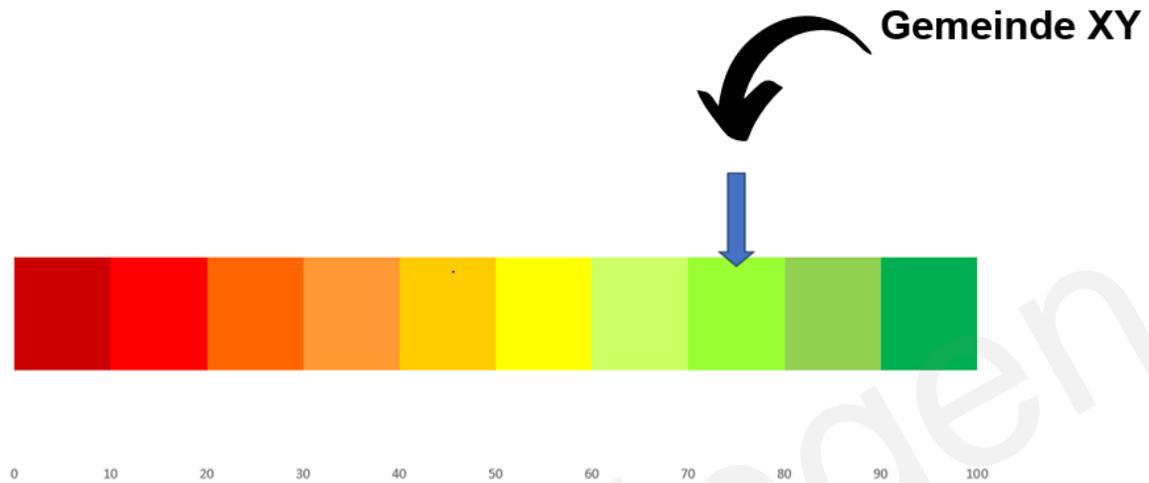
Kategorie	Maßnahme	Zielsetzung	Messfrequenz (mit EBF)		Ergebnis
			Ergebnis	Ergebnis	
Energieeffizienz der kommunalen Liegenschaften	Führung eines systematischen Energiemanagements (monatliche Erhebung der Wärme, Strom, Wasserdaten) inkl. Auswertung	Generell	jährlich	rot	wöchentlich
			monatlich	gelb	
			wöchentlich	grün	
	Stromeffizienz (kWh/m ² , witterungsbereinigt)	ggü. Letztem Zyklus, Stromverbrauch der kommunalen Liegenschaften, EBF	Verschlechterung	rot	50%
			0-2% Verbesserung	gelb	
			Verbesserung um größer 2%	grün	
	Wärmeeffizienz (kWh/m ² , witterungsbereinigt)	ggü. Letztem Zyklus, Wärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften, EBF	Keine Verbesserung	rot	100%
			größer 0 % Einsparung	gelb	
			größer 2 % Einsparung	grün	
Straßenbeleuchtung	Stromverbrauch pro Lichtpunkt	Generell	> 150 kWh/Lichtpunkt	rot	140 kWh/Lichtpunkt
			<= 150 kWh/Lichtpunkt	gelb	
			< 90 kWh/Lichtpunkt	grün	

Weiterentwicklung: Ampelsystem zur Bewertung



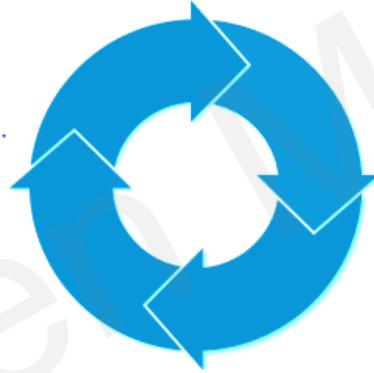
Zukunftsbasics		Abs.	Änd.	ZW2	ZW3	Err.	5	10%
KnV	CO2-Emissionen Verwaltung: relative Abweichung vom Absenkpfad [%]	●		9	5	0	0%	0
Ges.	CO2-Emissionen Gesamt: relative Abweichung vom Absenkpfad [%]	●		4	5	0	10%	0,5
							5	0,5
Energieversorgung - Strom							5	31%
KnV	Bilanzieller Deckungsgrad Strom aus EE-Anlagen zum kommunalen Verbrauch (exkl. Anteil Gesamterzeugung aus EE zum Strombedarf [%])	●		25	30	70	36%	1,79
Ges.	Installierte Photovoltaikleistung [MW/km²]	●		19	30	70	27%	1,36
	Installierte Windenergieleistung [MW/km²]							0
							0	0
							10	3,14
Energieversorgung - Wärme							5	16%
KnV	Anteil erneuerbare Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften [%]	●		10	30	70	14%	0,71
Ges.	Anteil erneuerbare Wärmeversorgung gesamt [%]	●		12	20	70	17%	0,86
	Anzahl Ölheizungen							0
	Anzahl Gasheizungen							0
	Anzahl Wärmepumpen							0
	Abgerechnete Wärmemenge in Wärmenetzen [MWh/EW]							0
							10	1,57
Energieeffizienz							5	15%
KnV	Stromeffizienz der Liegenschaften [kWh/m²]	●		20	15	10	0%	0
Ges.	Wärmeeffizienz der Liegenschaften [kWh/m²]	●		65	65	50	0%	0
	Wärmebedarf Haushalte pro Einwohner [kWh/EW] [kWh/m² BGF]	●		60	65	50	50%	1,5
								0
							10	1,5

Ergebnis



+ Bericht mit Ampelsystem und Maßnahmen zur Identifizierung der Big Points

Maßnahmen und Umsetzung



Das kommunale Paket der Zukunftskommune, dass die Kommune auswählt, besteht aus:

- Beratende Begleitung bei der Erstellung + Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung bzw. Wärmewende, Neubau- + Sanierungsmaßnahmen sowie Förderantragstellungen
- Mindestens einmal jährliche Energie- bzw. Klimateamsitzung sowie beratende Begleitung bei den kommunalen Projekten und Bundes- sowie Landesförderprogrammen
- Klimacheck/Aussagen zur Klimarelevanz bei Gemeinderatsbeschlüssen
- Erstellung der Maßnahmen/ Potenziale mit jährlicher Anpassung und Abgleich sowie Darstellung als Ampelsystem (Die Treibhausgasneutralität auf die Gesamtkommune kann nur alle vier Jahre dargestellt werden, da die Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanz notwendig ist)
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsblatt, Social Media, ...) bei Energie- und Klimathemen, Gesetzen, Förderprogrammen, ...

Das kommunale Paket der Zukunftskommune, dass die Kommune auswählt, besteht aus:

- Jährlicher Erfahrungsaustausch mit beteiligten Kommunen und Würdigung für besondere Leistungen, Benchmarking mit anderen beteiligten Kommunen
- Energie- und CO2-Bilanz, bezogen auf die Gesamtkommune, alle vier Jahre. Derzeit fördert das Land B-W die Erstellung mit einem Zuschuss von 75 Prozent (Stand 10/2024 und deren Kosten sind nicht im Paket enthalten)
- Unterstützung bei der jährlichen gesetzlichen Verbrauchsdatenerfassung
- Bürgerbeteiligung/ Workshop, wenn gewünscht und gesonderter Berechnung
- Klimawirkungsanalyse auf die Gesamtgemeinde zur Einschätzung der Risiken durch Extremwetterereignisse, die durch den Klimawandel hervorgehoben sind
- ...

Gut
beraten
für die
Zukunft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre unabhängige Energieagentur Oberschwaben gGmbH

www.ea-obs.de



Website



Instagram

geöffnet am 05.08.2025 um 12:47 Uhr